Fotodokumentation

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **37 (2011)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

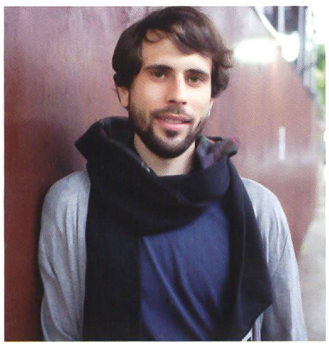
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fotodokumentation



Jan-Christoph Hartung
(Jg. 1983), lebt als frei arbeitender Fotograf in Frankfurt a.M.,
www.jchartung.com

Das Thema Frühintervention und Früherkennung stellt fotografisch eine grosse Herausforderung dar. Es geht dabei um Jugendliche und junge Erwachsene, deren Konsumverhalten als problematisch einzustufen ist. Die Betroffenen bewegen sich in einem Grenzbereich. Wann diese Grenze überschritten wird, ist häufig schwer zu erkennen. Wie zeigt man junge Menschen, die an der Schwelle zur Sucht stehen und das in verschiedenen Bereichen? Diese Frage ging mir bei meiner Herangehensweise durch den Kopf. Ich habe versucht, Orte oder Situationen zu finden, an denen Konsum stattfindet. Beim Betrachten der Bilder sollte das Konsumverhalten nicht zwangsläufig direkt zu erkennen sein. Die Fotos zeigen vor allen Dingen Bereiche, an denen sich ein Suchtverhalten entwickeln kann. Die Bilder stellen meist spontane, aus dem Leben gegriffene Situationen an unterschiedlichen Orten dar. Häufig war ich auch selbst ein Teil dieser Situation, da ich der thematisierten Altersgruppe entspreche.

Was stärkt das Kind in seiner Entwicklung? Ich denke, dass es viele mögliche Kraftquellen für ein Kind gibt und wollte in diesem Heft ein paar davon aufzeigen.

Hinzu kommt: Die Kinder entwickeln in ihrer Bildpräsenz eine ganz eigene Kraft, was mich als BetrachterIn ungemein interessiert.

Allen fotografierten Kindern möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken!

Anzeige

Ein Angebot der Frühintervention

Definiertes Trinken DT®

Alkohol-Steuerungsprogramm

In der Schweizerischen Zeitschrift der Hausärzte FMH
Primary-Care 2011; Nr.2 wird das Programm als einfach und nützlich beschrieben und zur Anwendung empfohlen

www.AlkoDT.ch oder www.definiertestrinken.ch